

Blick hinter die Kulissen

Bei der ersten «Nacht der Aargauer Wirtschaft» haben am Donnerstag verschiedene Unternehmen Einblick in ihre Tätigkeit geboten.

AARAU – Sechs Unternehmen öffneten zwischen 18 und 21.30 Uhr die Türen zu ihrem Betrieb. Rund 150 Besucherinnen und Besucher erhielten so Einblick in ihre operative Tätigkeit. Die Aargauische Industrie- und Handelskammer AIHK lancierte die erste «Nacht der Aargauer Wirtschaft», um zu mehr Verständnis für die Anliegen der hiesigen Wirtschaft in der Öffentlichkeit beizutragen. Gleichzeitig hatten Fachkräfte oder angehende Auszubildende und ihre Familien die Möglichkeit, ein Unternehmen zu besichtigen und einen persönlichen Eindruck zu gewinnen.

Pandemiebedingte Zurückhaltung

AIHK-Direktor Beat Bechtold ist sehr zufrieden mit der ersten «Nacht der Aargauer Wirtschaft», auch wenn diverse der angebotenen Touren aufgrund der pandemiebedingten Zurückhaltung der Bevölkerung nicht stattfinden konnten. Das Feedback der Unternehmen sowie der Besucherinnen und Besucher auf den einzelnen Touren sei sehr positiv und das Interesse gross gewesen, so Bechtold weiter. Die Entwicklung der Covid-19-Ansteckungen hat in den letzten drei Wochen vor dem Anlass zu einer grossen Zurückhaltung bei den Anmeldungen geführt. In der Folge mussten mehrere Touren abgesagt werden.

Exklusive Führungen

Die teilnehmenden Unternehmen haben sich sehr engagiert und spannende, teilweise sogar exklusive Führungen für die Bevölkerungorbereitet. «Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr die zweite «Nacht der Aargauer Wirtschaft» durchführen können und sind überzeugt davon, dass erneut viele Unternehmen mitmachen werden um der Bevölkerung einen Einblick in ihr Unternehmen zu ermöglichen», erläutert Beat Bechtold.

Zu den Unternehmen, die ihren Betrieb gezeigt haben, gehören etwa die ABB (Division Antriestechnik), Turgi, oder das Kantonsspital Baden.